

Bundesverband katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. (BV-EFL)

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 27.10.2022 als Online-Konferenz, 19.30 – 21 Uhr

Teilgenommen: 24 Mitglieder und

Kathrin Hövel, Geschäftsstelle

Leitung und Moderation: Gaby Hübner (Vorsitzende)

1. Begrüßung durch die stellvertr. Vorsitzende Heidi Ruster (Vorsitzende Gaby Hübner kam aufgrund technischer Probleme mit leichter Verspätung und übernahm dann die Moderation der MV). Heidi Ruster stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde und dass die MV beschlussfähig ist.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Mitgliedern satzungsgemäß zu.

Es gab keine Anträge zur Tagesordnung.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung am 28.10.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Vorstandsbericht

Der Vorstandsbericht lag den Mitgliedern schriftlich vor. Folgende Ergänzungen zum Vorstandsbericht wurden hinzugefügt:

Sunna Hollmann lobt die Stammtische und die gute Online-Arbeit des Vorstandes. Sie würdigt die Fachzeitschrift des BV-EFL (Blickpunkt EFL-Beratung) und berichtet, dass sie ihn punktuell auch in ihrer Beratungsarbeit einsetzt. („Der Blickpunkt ist eine Schatztruhe!“). Sie betont auch, wie dringend notwendig neue, junge Mitglieder im Verband seien.

5. Bericht der Geschäftsführung: Michael Remke-Smeenk

Jahresrechnung 2021 – und Information über die Mittelverwendung 2023

Geschäftsführer Michael Remke-Smeenck erklärt das grundsätzliche Vorgehen der Geschäftsführung, Einnahmen, Ausgaben und Zuschüsse im Vier-Augen-Prinzip zu verwalten. **Zu tätigende außerordentliche Ausgaben erfolgen immer in Absprache mit dem Gesamtvorstand.**

Der Kontostand auf den Geschäftskonten der DKM sei seit 5 Jahren fast unverändert ein Guthaben von 100.000 Euro. Die im letzten Jahr erwartete Abschmelzung von 5-7 TEUR sei nicht erfolgt. **Nichtsdestoweniger verringern sich die Einnahmeposten.**

Die Mittelabschmelzung wird also vermutlich noch kommen, weil aktuell die Mitgliederzahlen **verstärkt** sinken und **es seit Jahren keine Zinseinnahmen** gibt. Insgesamt wurde vernünftig gewirtschaftet.

Das Steuerbüro Bäumer übernimmt die Prüfung von Buchungen **sowie die Aufstellung der Gewinn/ Verlustrechnungen.** Zusätzlich gibt es eine verbandsinterne Kassenprüfung.

6. Bericht der Kassenprüfung: Heike Hövels

Die Kassenführung wurde sehr übersichtlich gefunden. Es gibt keinen Anlass zur Beanstandung. Der komplette Bericht liegt unterschrieben vor. Die zweite Kassenprüferin Alexandra Klima konnte krankheitsbedingt nicht an der Prüfung teilnehmen.

Alle vorliegenden Unterlagen stimmen mit den Zahlen des Steuerbüros überein.

7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021

Heike Hövels stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Entlastung per Handzeichen:

Ja-Stimmen: 19

Enthaltungen: 5

Gegenstimmen: 0

8. Informationen:

a) Aktuelles aus der Blickpunkt Redaktion, Petra von der Osten

Petra von der Osten betont die gute Situation, dass sie als Bindeglied zwischen Blickpunkt-Redaktion und Vorstand fungieren kann.

Der neue Blickpunkt im April 2023 trägt den Titel „Das gute Leben“. Es soll keine Jubiläumsausgabe werden, aber als roter Faden soll vieles aus 60 Jahren Verbandsleben gespiegelt werden.

Das neuere Konzept, Menschen in Kombination mit Praxisberichten sichtbar zu machen, finde sehr viel Anklang bei den Leser:innen.

Die Themenfülle für die nächste Zeit wird von der Redaktion als unerschöpflich und weiterhin wachsend gesehen, was einen sehr positiven Ausblick auf die Zukunft bedeute.

Frau von der Osten betont, dass es auch möglich sei, nur für eine Ausgabe in der Redaktion mitzuarbeiten – ein Appell an die Mitglieder, mit interessanten Themen immer gerne dazu zu stoßen.

b) Fortbildung Suhl neu: 03.-06.05.2023 – Jubiläumstagung 60 Jahre Bundesverband

"Bleibt alles anders" - Gesellschaft braucht Beratung!" Susanne von Gönner

Der Update-Prozess aus dem letzten Jahr wird, verbunden mit den Ergebnissen der Online-Mitgliederumfrage, weitergeführt. Altes und Bewährtes wird weiterentwickelt. Statt nur Workshops mit Referent:innen ergänzt von Vorträgen am Vormittag anzubieten, wird es 2023 ein Konzept mit zwei Strängen geben:

- Das Podium, auf welchem es eine Podiumsdiskussion und Impulsvorträge geben wird. Im Mittelpunkt eines sich anschließenden Konzils soll ein Improtheater stehen, das das Tagungsgeschehen spiegelt. Welche Impulse können wir mit in unsere Arbeit nehmen?
- Die Workshops werden bestückt mit den bewährten Formaten Selbsterfahrung, methodisches Arbeiten und Impulsvorgaben.
- Weitere Aspekte: Antworten finden auf die dringenden gesellschaftlichen Fragen. Dafür soll es in den Podien und Workshops viel Raum geben.

Für den Abschlussgottesdienst wird noch ein Vorbereitungsteam gesucht.

Die Kosten für die Teilnahme können in diesem Jahr so bleiben:

Kosten für Mitglieder 2023: 495,- €, für Nichtmitglieder 545,-€

c) 2023 60 Jahre Bundesverband – Stand der Vorbereitungen, Heidi Ruster

Dem Jubiläum soll besonders am kulturellen Abend Raum gegeben werden.

Das Format des kulturellen Abends soll wegen der sehr guten Resonanz aus dem letzten Jahr übernommen werden: Aus der Mitte aller nicht nur Rückblick stattfinden zu lassen, sondern auch ein „Fenster in die Zukunft“ zu ermöglichen. Angedacht ist auch eine Wahrsagerin. Alle Mitglieder sind herzlich zum Mitgestalten eingeladen.

d) 2023 Neuwahlen des Vorstandes – Stand der Dinge

Die Wahl finden während der MV 2023 in Suhl statt.

Gaby Hübner, Michael Remke-Smeenck und Heidi Ruster geben bekannt, dass sie aus unterschiedlichen persönlichen Gründen nicht mehr für den Vorstand kandidieren werden. Die teilnehmenden Mitglieder sind eingeladen, Kandidat:innen für die Vorstandswahlen zu finden.

Susanne von Gönner und Petra von der Osten werden ein weiteres Mal kandidieren. Durch die Erfahrung einer gelingenden Teamarbeit des derzeitigen Vorstandes sind beide sehr motiviert, weiterzumachen. Die Veränderungen im Verband mitzugestalten und zu tragen, neue Formen der Vorstandsarbeit zu entwickeln und die schlummernden Kräfte im Verband zu aktivieren ist für beide der Antrieb.

Durch den Weggang von Michael Remke-Smeenck wird auch der GF-Posten frei. Ohne diesen müsste der Verband abgewickelt (aufgelöst) werden. Wenn im Vorfeld der MV 2023 niemand gefunden wird, der bereit ist, diesen Posten zu besetzen, würde Michael Remke-Smeenck im Vorfeld zurücktreten, um zu vermeiden, dass er nach Vereinsrecht als Geschäftsführer bleiben muss, sofern sich während der MV kein Kandidat finden sollte.

Erhard Scholl merkt an, dass diese „Hängepartie“ ja schon fast Tradition im Verband sei und dass er durchaus guten Mutes sei, dass auch dieses Mal jemand gefunden wird.

Margot Tönnies schlägt vor, diesen Stand der Dinge in aller Klarheit an die Mitglieder zu kommunizieren. Gaby Hübner stellt in Aussicht, dass entsprechende Informationen an die Mitglieder erfolgen.

Marianne Schubert wirbt für die Kurz-Zeit Mitgliedschaft im Verband, was die Suche nach Bereitwilligen erleichtern könnte.

e) Workshop Weiterbildungsordnung (WBO), Susanne von Gönner

Susanne von Gönner hat für den BV-EFL beim Auftaktworkshop der KBKEFL zum Thema Reform der Weiterbildungsordnung teilgenommen (Sept. 2022, Maternushaus Köln).

Die Ziele der Überarbeitung der WBO sind die Erhaltung der Qualitätsstandards und die Nachwuchsförderung. Das Papier soll in 1,5 Jahren vorliegen. Erhard Scholl hält diesen Zeitrahmen für nicht erreichbar, da die K11 letztlich zustimmen muss und es schon beim letzten Mal jahrelange Verzögerung gegeben habe.

Schwierigkeiten seien, so berichtet Susanne von Gönner, u. a. wegen Differenzen bei der Auffassung zum sog. Kompetenzmodell zu erwarten zwischen den sog. Integrierten Stellen und den reinen EFL-Stellen was die Qualitätsstandards angeht, da sich die Arbeitsbedingungen und die Strukturen in den Stellen teilweise erheblich unterscheiden.

Sie möchte auch weiterhin bei der Entwicklung mitwirken. Ob das gewünscht wird, ist noch offen. Die Teilnahme von anderen Verbänden ist - im Gegensatz zu früher, wo es standardmäßig eine Einladung des KBK dafür gab- nicht mehr selbstverständlich. Es bedurfte der Fürsprache einzelner Fachreferent:innen, damit der BV-EFL teilnehmen konnte.

Petra von der Osten sieht das nicht nur als Nachteil. Das mache wiederum auch die Freiheit des BV-EFL aus, Stellung zu beziehen und sich einzumischen.

Insgesamt gab es ca. 15 Teilnehmer:innen an dem Auftakt-Workshop.

9. Weitere Themen

Erhard Scholl möchte etwas wissen zum Verhältnis des KBK-EFL. Gaby Hübner berichtet, dass es durch Personalwechsel im Vorstand der KBK EFL und durch die Corona-Pandemie zu einer „Sendepause“ kam. Mit dem neuen KBK-Vorstand gab es eine Online-Sitzung und eine Präsenz-Sitzung während der diesjährigen Suhl-Tagung.

Margot Tönnis merkt an, dass es der Kommunikation mit der KBK-EFL vielleicht helfen würde, wenn der BV-EFL präsenter auf deren Homepage wären.

Gaby Hübner erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die neue Homepage des BV-EFL noch in Arbeit ist. Eine Verlinkung mit der Homepage der KBKEFL sei auf jeden Fall angestrebt.

Die Vorsitzende beendet die Versammlung um 21:00 Uhr

27.10.2022

Für das Protokoll:

Kathrin Hövel

Gaby Hübner
Vorsitzende